

VolksbankTalk mit Julius van de Laar: Trump oder Biden? Wohin steuern die USA und was hat das mit uns zu tun?

- **Wahlexperte berichtet in Friedberg aus dem US-Vorwahlkampf**
- **Erfolgreiches Geschäftsjahr für die Volksbank Mittelhessen**
- **1,3 Millionen Euro Förderung gehen an gemeinnützige Initiativen**

Marburg. Am Donnerstag, 22. Februar, stellte der Vorstand der Volksbank Mittelhessen vor 683 Zuhörern in der Friedberger Stadthalle das Jahresergebnis für 2023 vor.

Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker gab bei der Mitgliederversammlung einen Überblick über die wichtigsten Geschäftszahlen.



Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker bei der Vorstellung der Jahresbilanz.

„Nach der langen Niedrigzinsphase stellte uns auch das vergangene Jahr mit dem rasanten Zinsanstieg und schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die meisten unserer Kunden vor einige große Herausforderungen“, führte Dr. Hanker bei der Vorstellung der vorläufigen Bilanzzahlen aus. „Doch wir haben unseren Kurs gehalten. Das drückt sich am Ende in einem sehr guten Geschäftsergebnis aus, das uns wirklich stolz macht.“

Jahresergebnis mehr als verdoppelt

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen wuchs im vergangenen Jahr moderat auf nun rund 10,8 Milliarden Euro, das sind knapp 191 Millionen Euro oder 1,8 Prozent mehr als 2022. „Damit gehören wir zu den größten deutschen Volksbanken“, betonte Dr. Hanker. Sehr positiv entwickelte sich auch das Ergebnis. „Auf Basis der vorläufigen Zahlen ergibt sich ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 134 Mio. Euro. Nach Abzug der Bewertungskorrekturen für unsere Kredite und die Wertpapiere können wir für 2023 ein sehr gutes Jahresergebnis nach Bewertung von 129 Mio. Euro präsentieren“, erläuterte Dr. Hanker. Das sind 1,21 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme nach 57 Mio. Euro (0,54 Prozent) im Vorjahr.

Mehrwerte für Volksbank-Mitglieder

Der in den Vorjahren entwickelten Strategie folgend, haben die 1.077 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Mittelhessen im vergangenen Jahr aber auch weiter daran gearbeitet, den Mitgliedern und Kunden über Konto, Kredit und Zinsen hinaus Mehrwerte zu bieten. „Wir fördern unsere Mitglieder und bieten ihnen dort Hilfe, wo sie Bedarf haben und von anderer Seite nicht im ausreichenden Maß unterstützt werden,“ betont Dr. Hanker. „Was wir künftig ANDERS machen, was wir MEHR bieten wollen und wo wir NEUES wagen, darüber berichten wir bei unseren insgesamt 36 MitgliederEvents ausführlich. In zahlreichen Projektgruppen haben unsere Kolleginnen und Kollegen Ideen entwickelt und neue Angebote gestaltet“, berichtet Dr. Peter Hanker. „Damit können wir unseren Anspruch untermauern, dass wir für unsere Kunden viel mehr sind als ‚nur‘ eine Bank.“

Die Volksbank Mittelhessen sieht sich als Lebensbegleiter ihrer Privatkunden und als Ratgeber und Sparringspartner der Gewerbekunden. Um dem gerecht zu werden, richtet sich die Bank konsequent nach den sich verändernden Kundenwünschen aus.

„Dazu befragen wir unsere Kundinnen und Kunden immer wieder“, erläutert Dr. Hanker.

„Mehr als 12.000 junge Leute haben zum Beispiel an einer Umfrage zu ihren Bankgewohnheiten und Vorlieben teilgenommen. Eine Projektgruppe erarbeitet aus diesen Rückmeldungen nun konkrete Bausteine für die Kunden.

Weiteres Beispiel: Wer seine private Immobilie mit uns finanziert, erhält einen zusätzlichen Finanzpuffer von 50.000 Euro für unvorhergesehene Kosten während der Bauphase, ohne dass eine Nachfinanzierung beantragt werden muss. Mit dem kostenlosen Zugang zu einem Online-Hausbaukurs bieten wir wichtiges Know-How von Fachleuten zu Baurecht, Planung, Finanzierung, den einzelnen Gewerken und Baumaterialien. Das hilft, Fehler oder Baumängel zu vermeiden – denn die meisten Kunden sind keine Experten und bauen nur einmal im Leben ein Haus“, erklärt Dr. Hanker weiter.



Neue Produkte der „Möglichmacher“

Volksbank-Mitglieder profitieren zudem von exklusiven Leistungen und Angeboten. Diese werden von einem Team von „Möglichmachern“ entwickelt. „Am Anfang steht dabei oft eine Alltagsbeobachtung, über die sie diskutieren. Ideen werden gesammelt, besprochen, verworfen oder umgesetzt“, so Dr. Hanker.

Eine der erfolgreichen Ideen, die innerhalb eines Jahres bereits zu rund 600 Beratungen geführt hat, sind die VorsorgeLOTSEN. Das sind speziell geschulte Kundenberaterinnen und -berater, die Mitgliedern bei Fragen wie Patientenverfügung und Vollmachten zur Seite stehen. Sie können aber dank des Partnernetzwerks der Volksbank Mittelhessen auch andere Hilfen im Alltag vermitteln. Dazu zählen Pflegeleistungen, Hilfe im Haushalt, Unterstützung beim Schriftverkehr oder beim Sortieren der eigenen Dokumente.

Ein weiteres Angebot für Mitglieder ist das Rundum-Sorglos-Paket für Photovoltaikanlagen der Volksbank-Tochterfirma VBMH Energy. Gemeinsam mit regionalen Handwerksbetrieben wird diese innerhalb von acht Wochen installiert – von der Planung über die Montage auf dem Dach bis zur Anmeldung beim Stromversorger. Auch die Finanzierung und Versicherung ist auf Wunsch möglich.

Aktuelles aus dem US-Wahlkampf

Zu den Mehrwerten, die die Volksbank ihren Mitgliedern bietet, gehören auch die Auftritte von renommierten Fachleuten bei den VolksbankTalks. In Friedberg gab der US-

Wahlexperte Julius van de Laar in einem 60-minütigen Vortrag Einblicke in diese „Maschinenräume der Macht“ und berichtete, worauf Wahlkämpfer setzen, wie es hinter den Kulissen des US-Wahlkampfes aussieht und welche Parallelen und Unterschiede es zum deutschen Wahlkampf gibt.



Julius van de Laar im Gespräch mit Vorstandssprecher Dr. Lars Witteck.

Julius van de Laar spielte früher Profi-Basketball in Gießen und Lich, bevor er zum Studieren in die USA zog. Dort machte er 2008 und 2012 Wahlkampf für Barack Obama und verhalf ihm mit weiteren Unterstützern zum Sieg. In der Wahlkampagne 2012 leitete van de Laar hauptamtlich den Bereich Wählermobilisierung für Barack Obama im Schlüsselstaat Ohio. Heute ist nicht nur Kampagnenplaner, sondern auch gefragter Experte, etwa für Fernsehsender. Er kam kurz vor seinem Auftritt in Friedberg mit frischen Eindrücken von einer mehrwöchigen Reise durch die USA zurück, wo er unter anderem den Vorwahlkampf der Republikaner beobachtet hatte.

Wie vor vier Jahren läuft alles auf ein Duell zwischen dem derzeit amtierenden Präsidenten Joe Biden und seinem Vorgänger Donald Trump hinaus. Van de Laar arbeitete vor gut 680 Zuhörern die Stärken und Schwächen der beiden Kandidaten heraus und berichtete darüber, wie ihre Kampagnen bisher bei den Wählerinnen und Wählern ankommen. Im Moment liegt Trump vorn und hat gute Chancen auf eine Wiederwahl. Gleichwohl schwebt über ihm ein Damoklesschwert in Form zahlreicher Gerichtsverfahren. Bei Trumps Wählerschaft wirkt sich

das allerdings bislang nicht negativ aus, auch weil er sich gern als Opfer der Justiz und des politischen Gegners inszeniert.

Für den 82-jährigen Joe Biden spricht, dass die Regierungsbilanz der vergangenen Jahre recht gut ausfällt. Doch sein Manko ist das hohe Alter. Trump ist mit 77 Jahren zwar nicht bedeutend jünger, dennoch trauen viele Wähler vor allem Biden eine weitere vierjährige Amtszeit nicht zu. Dass die Kampagnen der Wahlkämpfer vermeintliche Schwächen der Gegner oft auszunutzen versuchen, illustrierte van de Laar an verschiedenen Beispielen aus aktuellen und früheren Wahlkämpfen. Er machte deutlich, dass es erfolgversprechend sei, Wählern ein Problem zu verkaufen, das man löst, und nicht die Lösung selbst. Darin sei besonders Donald Trump sehr effektiv, so van de Laar.

Der Wahlexperte ging auch auf Einflüsse von außen ein, die wahlentscheidend sein könnten, wie etwa das mögliche Engagement von Popstar Taylor Swift im Wahlkampf. Denn Umfragen haben gezeigt, dass 18 Prozent der Amerikaner bereit wären, einen Kandidaten zu wählen, den die Sängerin empfiehlt.

In der anschließenden Talkrunde sprachen Vorstandssprecher Dr. Lars Witteck und Julius van de Laar unter anderem über die Polarisierung der Gesellschaft in den USA und den Vergleich mit der politischen Stimmung in Deutschland – und wie man diese Spaltung überwinden könnte.

Dividende bleibt unverändert hoch

Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Mittelhessen empfehlen der Vertreterversammlung, erneut eine Dividende von 5,5 Prozent an die Mitglieder auszuschütten.

Die Volksbank Mittelhessen hat im vergangenen Jahr insgesamt 1,3 Millionen Euro an gemeinnützige Zwecke gespendet. In neun Förderwettbewerben wurden 800 Vereine und gemeinnützige Einrichtungen bedacht. 50 Defibrillatoren im Gesamtwert von 100.000 Euro wurden übergeben und können künftig in der Region Mittelhessen Leben retten. Zudem wurden unter anderem 1.000 Bäume gepflanzt, um den vom Klimawandel geplagten mittelhessischen Wald zu stützen. Die Förderung erfolgt durch die regelmäßige Ausschreibung von Wettbewerben. Eine Übersicht zu allen aktuellen Wettbewerben und die Teilnahmebedingungen gibt es unter www.vb-mittelhessen.de/engagement

Das Unternehmen

Zum 31. Dezember 2023 betrieb die Volksbank Mittelhessen insgesamt 66 Geschäftsstellen und ein Beraterbüro. Die Anzahl der Selbstbedienungs-Standorte beträgt 48. Unseren Kundinnen und Kunden stehen insgesamt 141 Geldautomaten zur Verfügung. Insgesamt arbeiteten zum Stichtag 1.077 Mitarbeiter für das Unternehmen, davon 69 in Ausbildung.

Pressekontakt:

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Michael Agricola

Pressereferent

Telefon: 0641 7005-663213

E-Mail: michael.agricola@vb-mittelhessen.de